

CALL for Abstracts

zum 12. Tag der Lehre der Fachhochschule Oberösterreich

Wie kann mit Knappheit gute Hochschullehre gestaltet werden?

Das TOP Lehre Team lädt sehr herzlich zum 12. Tag der Lehre am **16. April 2024** an die **FH OÖ Fakultät Wels** ein. Der Tag der Lehre 2024 der FH OÖ richtet sich an Hochschullehrende, wissenschaftliche Mitarbeiter*innen sowie Studierende und Interessierte (aus allen Fachrichtungen).

Inhaltlich widmen wir uns dem Thema: **Wie kann mit Knappheit gute Hochschullehre gestaltet werden?** Im Zentrum steht die Fragestellung: **Wie kann gute Hochschullehre Bestand haben, unter den Rahmenbedingungen des Wandels in Richtung des „Weniger“?**

Die Hochschullandschaft befindet sich in einem Umbruch. Die Diskussionen über die Auswirkungen der Corona-Pandemie, über den demografischen Wandel und dessen Einfluss auf Studierendenzahlen, Finanzierung und Ressourcenverknappung sowie über die fortschreitende Digitalisierung und deren Einfluss auf die Hochschullehre sind nur einige Beispiele dafür. Dies hat Auswirkungen auf die Qualität der Hochschullehre und stellt die Akteur*innen auf den verschiedenen Ebenen des Hochschulwesens vor Herausforderungen.

Auf der **Makroebene**, der politischen Ebene, geht es insbesondere um die finanzielle und strukturelle Absicherung der Hochschulen. Fragestellungen hierzu sind:

- Wie kann sichergestellt werden, dass die Hochschulen auch in finanziell schwierigen Zeiten ihre Aufgaben wahrnehmen können?
- Welche politischen Rahmenbedingungen müssen geschaffen werden, um die Qualität und Relevanz der Hochschullehre langfristig sicherzustellen?
- Welche Strategien sind erforderlich, um ausgebildete Fachkräfte in der Wissenschaft zu halten und sie vor dem Brain Drain (Abwanderung von Wissenschaftler*innen ins Ausland) zu schützen?
- Wie könnten internationale Partnerschaften und Kollaborationen zwischen Hochschulen gefördert werden, um globale Chancen und Herausforderungen gemeinsam anzugehen?
- Können Hochschulen auf die politische Verantwortung/Umsetzung für die Schaffung von rechtlichen und finanziellen Grundlagen für die Hochschulen einwirken? Wenn ja, wie?

Die **Mesoebene**, die institutionelle Ebene, ist maßgeblich für die Umsetzung von Veränderungsprozessen:

- Welche Maßnahmen müssen einzelne Hochschulen ergreifen, um die Qualität ihrer Lehre trotz des Wandels in Richtung des „Weniger“ aufrechtzuerhalten oder gar zu verbessern?
- Wie können Hochschulen in Zukunft Ressourcen effektiver nutzen und welche strukturellen Anpassungen sind notwendig, um den Herausforderungen des Wandels erfolgreich zu begegnen?
- Auf welche Art und Weise gelingt es Hochschulen ausreichend Studierende zu gewinnen? Welche Studierendengruppen sind es, die zukünftig angesprochen werden können und sollen?
- Wie können Hochschulen ihre Lehr- und Lernumgebungen anpassen, um den technologischen Fortschritt (z.B.: KI) effektiv zu integrieren?
- Wie kann ein nachhaltiges, inklusives Lernumfeld gefördert werden, das Studierende aus verschiedenen kulturellen Hintergründen oder mit unterschiedlichen Fähigkeiten einbezieht?
- Welche Strategien können dazu beitragen, dass Hochschulen wettbewerbsfähig bleiben und qualifizierte Dozierende und Wissenschaftler*innen gewinnen und halten können?



Die **Mikroebene**, die Ebene der Lehrenden und Lernenden, ist die unmittelbarste Ebene der Hochschullehre:

- Wie können Lehrende trotz des Wandels in Richtung des „Weniger“ (finanzielle und infrastrukturelle Gegebenheiten, Personalsituation, etc.) die Qualität ihrer Lehre aufrechterhalten oder gar verbessern?
- Welche Kompetenzen und Fähigkeiten müssen Lehrende in Zukunft besitzen, um den Anforderungen der Hochschullandschaft gerecht zu werden?
- Welche Kompetenzen sind wesentlich für die zukünftige Arbeitswelt und Gesellschaft? Wie können die Lehrenden diese Kompetenzen vermitteln (welche Methoden, Formate, Prüfungsformen bieten sich hier an)?

Wir möchten Sie einladen, diese Fragen am 12. Tag der Lehre der FH OÖ am 16. April 2024 zu diskutieren, zu beleuchten und versuchen, Antworten zu finden.

Dabei sind Beiträge aus allen Disziplinen und aus allen Ebenen des Hochschulwesens willkommen.

Die Arbeiten können in folgenden Beitragstypen eingereicht werden:

Präsentation mit Vortragsdauer von 30 Minuten (20 min. Vortrag, 10 min. Diskussion).

Workshop (Mini-Methoden-Workshop mit einer Dauer von 45 Minuten). Unter Mini-Methoden werden didaktische Methoden verstanden, die im Unterrichtsetting verwendet werden können, und mittels geringen Planungsaufwandes zu einer mittelgroßen Wirkung führen. Es soll die Möglichkeit bestehen, eine oder mehrere kleine Methoden inkl. Hintergrundinformationen bezüglich Nutzen und Anwendung kennen zu lernen. Ziel ist es, Lehrmethoden und deren Vorgehensweise zu erproben.

Poster (1 Seite im Format A0) – bei einer Annahme Ihres Posters bringen Sie bitte das ausgedruckte Poster am Tag der Lehre mit. Die Veranstalter*innen werden es vor Ort in einer Postergalerie platzieren. Die Poster sind entweder vor Ort durch eine*n für das Poster Verantwortliche*n zu begleiten und mit einer Kontaktadresse (ev. QR-Code) zu versehen. Zur Einreichung Ihres Posters, laden Sie bitte einen Abstract als Word-doc und pdf (im Umfang von ca. 700 Wörtern und ca. 100 Wörter Kurz-CV) im Programm Conftool (Link siehe unten) hoch.

Themenbereiche (bitte zuordnen):

Praxisbericht aus der Hochschule, Wissenschaft und/oder Wirtschaft

Theoretische Arbeiten

Empirische Studien

Die Veranstalter*innen behalten sich vor, im Falle sehr vieler Einreichungen, Beitragstypen wenn nötig anzupassen und die Dauer von Beiträgen zu adaptieren.

Hinweis: Wenn Sie einen PC-Raum benötigen, informieren Sie uns bitte bereits bei Ihrer Einreichung darüber. Gerne stellen wir einen entsprechenden Raum zur Verfügung.

Generell danken wir Ihnen sehr für eine Information bei Ihrer Einreichung, welches Equipment von Ihnen vor Ort – im Falle einer Annahme Ihres Beitrages – benötigt wird.

Verfahren – extended abstracts:

Die eingereichten Abstracts sollen einen Umfang von ca. 700 Wörtern und ca. 100 Wörter Kurz-CV haben. Die zu verwendende Vorlage finden Sie unter <https://www.fh-ooe.at/tag-der-lehre/>.

Die Veranstaltung findet auf Deutsch statt. Es sind auch Beiträge auf Englisch willkommen.

Anmeldung zur Teilnahme sowie Einreichungen: über das Programm Conftool:

<https://www.conftool.net/tdl2024>

Zeitplan:

Einreichung der Abstracts mittels Vorlage bis Freitag, 9. Februar 2024, über Conftool:

<https://www.conftool.net/tdl2024>

Entscheidung über die Annahme und Information:

Bis Freitag, 15. März 2024, wird über die Annahme Ihres Abstracts entschieden, und anschließend werden Sie über den weiteren Ablauf informiert.

Konferenzbeitrag Tagungsband 12. Tag der Lehre FH OÖ:

Für angenommene Beiträge besteht die Möglichkeit, einen Konferenzbeitrag für einen Tagungsband zum 12. Tag der Lehre der FH OÖ zu verfassen. Informationen zur Vorgehensweise folgen.

Unkostenbeitrag:

Für die Teilnahme am 12. Tag der Lehre der FH OÖ wird von allen Teilnehmenden (mit Ausnahme Studierender) ein Unkostenbeitrag in der Höhe von 60,-- Euro eingehoben. Im Beitrag enthalten sind Pausensnacks, Kaffee, Getränke, Mittagsverpflegung und Ausklang. Studierende nehmen kostenfrei an der Veranstaltung teil.

Tagungsadresse (neuer Austragungsort!):

Fachhochschule Oberösterreich
Fakultät für Technik und Angewandte Naturwissenschaften
Stelzhamerstraße 23
4600 Wels / Österreich

Organisation:

TOP Lehre - Zentrum für Hochschuldidaktik und E-Learning der FH OÖ

Mag. Antonia Darilion

E-Mail: tdl@fh-ooe.at

Web: <https://www.fh-ooe.at/tag-der-lehre/>

Literatur

- Arndt, C., Mielke, A. unter Mitarbeit von Pasternack, P. (2023). Stand und Perspektiven der Implementierung von Hochschuldidaktik in der Governance der öffentlichen Universitäten in Österreich. Projektbericht. Institut für Hochschulforschung (HoF) an der Martin-Luther-Universität Halle-Wittenberg im Auftrag des Österreichischen Bundesministeriums für Bildung, Wissenschaft und Forschung (BMBWF).
- Bachus, L., Saukel, K., Rahrt, R. (2022). Studierendenzentrierung neu denken. Hochschulforum Digitalisierung, Diskussionspapier Nr.22, Juni 2023. Online verfügbar: <https://hochschulforumdigitalisierung.de/publikationen/?years%5B0%5D=2023&pag=2> (Zugriff 18.10.2023)
- Bandtel, M., Bergmann, P., Eichenauer, U., England, P., Ewald, L., Fleischmann, A. et. al (2022). Zukunftsbild Hochschullehre 2025. Hochschulforum Digitalisierung, Diskussionspapier Nr. 18, September 2022. Online verfügbar: Publikationen Archiv - Hochschulforum Digitalisierung (Zugriff 18.10.2023)
- Bundesministerium für Bildung, Wissenschaft und Forschung (2023). Empfehlung der nationalen Bologna Follow-up Gruppe zur Umsetzung von Micro-credentials in Österreich Online verfügbar: <https://www.bmbwf.gv.at/Themen/HS-Uni/Europ%C3%A4ischer-Hochschulraum/Die-Themen-des-Europ%C3%A4ischen-Hochschulraums/Microcred.html> (Zugriff 18.10.2023)
- Dittler, U. & Kreidl, C. (Hrsg) 2018. Hochschule der Zukunft. Beiträge zur zukunftsorientierten Gestaltung von Hochschulen. Springer VS, Springer Fachmedien Wiesbaden GmbH. DOI: <https://doi.org/10.1007/978-3-658-20403-7>
- Ehlers, U-D. (2020). Future Skills: Lernen der Zukunft – Hochschule der Zukunft. Springer VS, Karlsruhe, Deutschland. DOI: <https://doi.org/10.1007/978-3-658-29297-3>
- Wassmer, C., Probst, C., Sommer, K. & Wilhelm, E. (Hrsg.) 2023. Hochschulbildung der Zukunft. ZFHE Zeitschrift für Hochschulentwicklung, Bd. 18, Nr.3, 2023. Online verfügbar: Bd. 18 Nr. 3 (2023): Hochschulbildung der Zukunft | Zeitschrift für Hochschulentwicklung (zfhe.at) (Zugriff 19.10.2023)
- Wissenschaftsrat (2022). Empfehlungen für eine zukunftsfähige Ausgestaltung von Studium und Lehre. Köln. DOI: <https://doi.org/10.57674/q1f4-g978>
- Stang, R. & Becker, A. (Hrsg.) (2020). Zukunft Lernwelt Hochschule: Perspektiven und Optionen für eine Neuausrichtung. De Gruyter Saur, Berlin/Boston. ISBN 978-3-11-064946-8